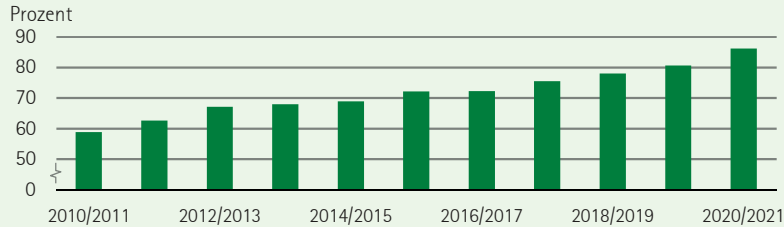


Schulaufnahmeuntersuchung Masern-Impfschutz im Schuljahr 2020/2021

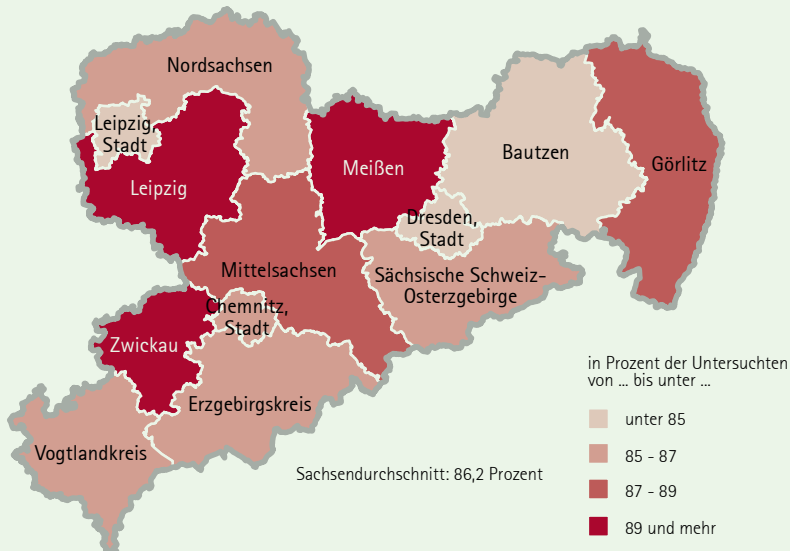
Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS) – Stand März 2022

Impfstatus – Masern¹⁾ – Vollständig geimpfte Kinder



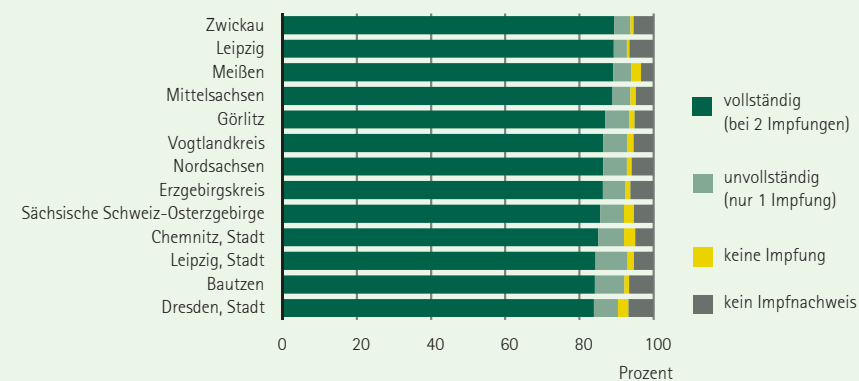
1) Lt. Empfehlung der Sächsischen Impfkommision (SIKO).
Datenquelle: Gesundheitsämter – Schulaufnahmeuntersuchung

Impfquote – Masern¹⁾ – Vollständig geimpfte Kinder im Schuljahr 2020/2021 Gebietsstand: 1. Januar 2022



1) Lt. Empfehlung der Sächsischen Impfkommision (SIKO);
Datenquelle: Gesundheitsämter – Schulaufnahmeuntersuchung; Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2.0

Impfstatus – Masern¹⁾ – der untersuchten Kinder 2020/2021 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



1) Lt. Empfehlung der Sächsischen Impfkommision (SIKO).
Datenquelle: Gesundheitsämter – Schulaufnahmeuntersuchung

Die Schulaufnahmeuntersuchung findet grundsätzlich bis zum 31. Januar eines jeden Jahres für die Kinder statt, die im nächsten Schuljahr eingeschult werden sollen. Geregelt ist dies im Sächsischen Schulgesetz und in der Schulgesundheitspflegeverordnung.

Bei dieser Untersuchung wird bei Vorlage des Impfausweises der aktuelle Impfstatus zum Masernschutz überprüft.

Mit Einführung des Masernschutzgesetzes am 1. März 2020 sind altersentsprechende Masernschutzimpfungen für die Aufnahme in einer Gemeinschaftseinrichtung, also auch in einer Schule, notwendig.

In den letzten 10 Jahren erhöhte sich bei der Schulaufnahmeuntersuchung der Anteil der Kinder mit nachgewiesenem vollständigem Masernimpfschutz von rund 59 Prozent im Schuljahr 2010/2011 auf inzwischen über 86 Prozent.

In 8 Landkreisen lagen die Impfquoten über dem Sachsendurchschnitt. Im Landkreis Zwickau konnten über 89 Prozent der untersuchten Kinder einen vollständigen Impfschutz nachweisen. In der Stadt Dresden lag die Quote bei 84 Prozent.

Neben den über 86 Prozent vollständig geimpften Kindern hatten rund 6 Prozent nur eine Impfung und 2 Prozent keine Masernschutzimpfung. Knapp 6 Prozent der Untersuchten legten keinen Impfausweis vor.

Der höchste Anteil nicht geimpfter Kinder lag bei 3 Prozent, der niedrigste bei knapp einem Prozent.

Weitere Informationen im Themenbereich 7 der Gesundheitsberichterstattung der Länder unter:
www.gbe.sachsen.de